

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Unterrhein-Kreis. 1810-1855 1821

57 (17.7.1821)

Großherzoglich Badisches
Anzeigebblatt

für den Neckar- und Main- und Tauber-Kreis.

No. 57.

Dienstag den 17. Juli

1821.

Be k a n n t m a c h u n g e n.

1) Wertheim. Am 28. v. M. wurde ein unbekannter männlicher Leichnam am Mainufer oberhalb Freudenberg aufgefunden. Aus der gerichtlichen Besichtigung ergiebt sich, daß dieser Mensch 5' 6'' groß, und zwischen 40 — 50 Jahre alt, von kräftiger muskulöser Constitution gewesen, schwarze Haare, einen gegen die Mundwinkel zulaufernden Backenbart gehabt, und daß beide Kinnladen mit Zähnen versehen gewesen. Die Augen, Nase und überhaupt die Form des Gesichts waren wegen schon zu stark eingetretener Fäulniß unkenntlich. Ubrigens fanden sich am ganzen Körper durchaus keine Spuren irgend einer Verletzung vor. Nach dem ärztlichen Gutachten mag sich dieser Casdaver vielleicht schon 14 Tage im Wasser befunden haben. — Dessen angehabte Kleidungsstücke bestanden in einem blau tuchenen Oberrock mit einem blau manschesternen Kragen, und gelben Blattknöpfen, in einer roth geblünten, oder türkischen Weste mit Metallknöpfen, in einem Paar Pantalonhosen von Nankinet mit weißen beinernen Knöpfen und einem einzelnen Hosenträger von dem Bande eines Tuchendes; in einem Paar geschnürten Halbstiefel mit hohen Absätzen, welche mit Eisen beschlagen, diese Stiefel sind vornen, so wie auch die Sohlen und Brandsohlen ganz zerrissen, die Stiefel selbst waren aufgeschnürt. In dem Rock fand man noch ein kleines gelb und roth seidenes zerrissenes Saß- oder Halstuch, nebst einem schmalen Hutbändchen mit einem kleinen

Schnällchen. Ubrigens fand man an dem Körper weder ein Hemd, weder ein Halstuch, weder Unterbeinkleider noch Strümpfe. Sämmtliche vorbeschriebene Kleidungsstücke befinden sich in gerichtlicher Verwahrung.

Indem man solches zur öffentlichen Kenntniß bringt, ersucht man sämmtliche Polizeibehörden, im Falle sie über diesen wahrscheinlich im Mainflusse ertrunkenen Menschen Kunde ertheilen können, um deren gefällige Mittheilung. Wertheim den 4. Juli 1821.

Großh. Stadt- und Landamt.
Gärtner.

1) Bruchsal. [Landesverweisung.] Die hiernach beschriebene, durch Urtheil des großh. Hofgerichts Mannheim, dd. 28. Dezember 1820 No. 2390 und 2391. 1. Senats, wegen Vagantenlebens in eine dahier zu erstehende Correctionshausstrafe von 6 Monaten und nachheriger Landesverweisung condemnirte, von großherz. Bezirksamt in Landenburg unterm 8. Jänner d. J. hierher eingelieferte Clara Baselin von Auerbach bei Bensheim im Darmstädtischen, wurde heute nach erstandener Strafzeit von hier wieder entlassen, und der großh. bad. Lande verwiesen, welches andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Personbeschreibung. Clara Baselin von Auerbach bei Bensheim im Darmstädtischen, ist 23 Jahre alt, besetzter Statur, hat schwarzbraune Haare, niedere Stirne, braune Augen, mittelmäßige Nase und Mund, ein

kleines Kinn und etwas breites Angesicht. Bei ihrer Entlassung trug sie ein weißes Halstuch, eine blaugestreifte Jacke, einen roth und weiß gestreiften Rock, eine rothgestreifte Schürze, ein Paar Strümpfe und Schuhe. Bruchsal den 8. Juli 1821.

Großherzogl. Zucht- und Correctionshaus-Verwaltung.
Schmidt.

1) Überlingen. Der von hier gebürtige, nun aber zu Borsdorf bei Bern verehelichte Apotheker Joseph Ruf, hat folgende Activ-Kapitalien:

1. Bei der großh. Domainen-Verwaltung Meersburg, vorher Überlingen, pro 500 fl. jährlich zu 4% auf den 1. Juni verzinslich;
2. bei der Landschaftskasse dahier pro 400 fl. jährlich verzinslich zu 5% auf den 1. Mai,

der Hofapothekerin Kosb zu Meersburg förmlich abgetreten.

Da aber die Obligationen für diese Kapitalien nirgends mehr vorgefunden, somit der nunmehrigen Gläubigerin nicht eingehändigt werden können, so werden diejenigen, welche diese Urkunden besitzen, oder Ansprüche auf obige Kapitalien machen wollen, andurch aufgefodert, sich binnen peremptorischer Frist von 6 Wochen um so gewisser bei unterzeichneter Behörde zu melden, und ihre Ansprüche geltend zu machen, als sonst die Obligationen für wirkungslos erklärt würden. Überlingen den 6. Juli 1821.

Großherzogl. Bezirksamt.

Zaager.

1) Wertheim. Da auf die öffentliche Vorladung vom 5. Okt. v. J. in der anberaumten Frist von 6 Wochen, um das Kapital von 2000 fl., welches in den Rechnungen also eingetragen ist:

„2000 fl. in causa Schmitz gegen Greifen-
„Klau modo Löw Lorch zu Mainz“
nebst Zinsen hieven, sich niemand angemeldet hat, so wurde das Kapital nebst verfallenen Zinsen bereits am 12. April l. J. in gerichtliche Verwahr gegeben, und die Mainzische Freudenbergsche Schuldentilgungskassen-Verwaltung von der Schuldigkeit zur fern-

uern Zinsentrichtung entbunden, welches hiemit bekannt gemacht wird. Wertheim den 5. Juli 1821.

Großh. Stadt- und Landamt.

2) Mosbach. In dem Heilbronner Intelligenzblatt vom 16. Febr. 1821 No. 14. ist ein von dem königl. würtemb. Oberamte Neckarsulm eingesandtes Inserat zu lesen, daß am 9. Febr., Mittags zwischen 11 und 12 Uhr, Andreas Arnold, Br. u. Bauer zu Hagenbach, ohnweit Großenholzheim, in dem Waidachwalde im Badischen von 4 Straßenträubern sey angegriffen, zu Boden geschlagen und seiner Baarschaft von 501 fl. beraubt worden. Den diesseitigen Behörden ist es indeß gelungen, diese grobe Unwahrheit an den Tag zu bringen; indem dieser Andreas Arnold Gelder, welche er an den Pfarrer Willkens zu Großenholzheim rückzahlen hatte, in seinen Nutzen verwendet, und sich durch diese Vorspielung, als wären ihm solche von Straßenträubern abgenommen worden, von der Heimzahlung frei zu machen glaubte. Welches zu dem Ende bekannt gemacht wird, um zu überzeugen, daß die öffentliche Sicherheit in diesem Theil des Großherzogthums Baden nie unterbrochen worden, wie dieser Arnold auf eine so plumpe Weise vorgeben wollte. Mosbach den 18. Juni 1821.

Großh. Stadt- und l. Landamt.
Hennemann.

Untergeichtl. Aufforderungen und Kundmachungen.

Schulden-Liquidationen.

Hierdurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen Forderungen haben, unter dem Rechtsnachtheile, aus der vorhanden, denen Masse sonst keine Zahlung zu erhalten, zur Liquidation derselben vorgeladen:

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte Neckarbischofsheim

1) zu Siegelssbach, an den in Gant erkannten Johann Herrmann, auf Montag den 13. August l. J., vor großh. Amtsrevisorate zu Siegelssbach.

Aus dem Großherzogl. Landamte
Mosbach

2) zu Aglasterhausen, an den in Gant gerathenen Zentschöpf Adam Streib, unter welchem Titel es sey, auf Donnerstag den 2. August, vor großh. Amtsrevisorate zu Aglasterhausen.

Aus dem Großherzoglichen Amte
Ladenburg

2) zu Heddesheim, an den in Gant erkannten Bürger und Landwirth Melchior Plaz, auf Mittwoch den 1. August l. J. früh 8 Uhr, vor großh. Amtsrevisorate zu Ladenburg.

Aus dem Großherzoglichen Amte
Ladenburg

2) zu Feudenheim, an den in Gant erkannten Bürger und Tagelöhner Georg Benzinger, auf Donnerstag den 2. August l. J. früh 8 Uhr, vor großh. Amtsrevisorate zu Ladenburg.

Aus dem Großherzoglichen Amte
Ladenburg

2) zu Ladenburg, an den in Gant erkannten Bürger und Schuhmachermeister Christoph Stauz, auf Freitag den 3. August l. J. früh 8 Uhr, vor großh. Amtsrevisorate zu Ladenburg.

Aus dem Großherzoglichen Amte
Schwezingen

3) zu Keilingen, an den Nikolaus Klaus, welcher um Zusammenberufung seiner Gläubiger zum Versuche eines Stundungs- und Nachlassvergleichs gebeten hat, auf Freitag den 20. Juli, Morgens 8 Uhr, vor großh. Amtsrevisorate auf dem Rathhause zu Keilingen.

Aus dem Großherzoglichen Amte
Schwezingen

3) zu Altlußheim, an der Verlassenschaftsmasse des in Concurse erkannten Julius Hoffmann, auf Dienstag den 24. Juli, Morgens 8 Uhr, vor großh. Amtsrevisorate auf dem Rathhause zu Altlußheim.

Aus dem Großherzogl. Landamte
Heidelberg

3) zu Kirchheim, an die Georg Treiberschen Eheleute, welche einen Stundungs-

vergleich machen wollen, auf Mittwoch den 18. Juli, vor großh. Landamtsrevisorate zu Heidelberg.

2) Osterburken. Da der zwischen dem israelitischen Schutzbürger Löw Hefz zu Merchingen und dessen Gläubiger unterm 13ten November 1810 vor dem ehemaligen Amte Merchingen abgeschlossene Borgvergleich, wegen Nichteinhaltung der Zahlungsziele sich zerfallen hat, so wird gegen erwähnten Löw Hefz wiederholt der Concurse erkannt, und Tagfahrt zur Nichtigstellung der Forderungen und des Vorzugsrechts, so weit dieß noch nicht geschehen, auf Dienstag den 7. August l. J. früh 8 Uhr, dahier anberaumt, wozu alle Gläubiger mit ihren Beweisurkunden unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, wie bei den Unbekannten, welche nicht erscheinen, Ausschluß von der Masse werde verfügt werden, bei den bereits liquid habenden aber angenommen werden wird, daß sie auf die bereits gepflogenen Verhandlungen zum Spruche submittiren. Osterburken den 27. Juni 1821.

Großherzogl. Bezirksamt.

Herrmann.

Vdt. Wiedtemann.

Versteigerungen.

2) Mannheim. Dienstag den 17ten d., Nachmittags um 3 Uhr, wird das Jakob Treysche Haus Lit. D 4. No. 4, auf welches 12,000 fl. geboten sind, in gedachter Behausung wiederholt versteigert und definitiv zugeschlagen werden. Mannheim den 10ten Juli 1821.

Großherzogl. Amtsrevisorat.
Leers.

1) Schwezingen. [Früchte-Versteigerung] Dienstag den 17. Juli, Nachmittags 2 Uhr, werden zu Heidelberg im goldenen Hecht ehngefähr 300 Malter Gerste 1820er Gewächs von großh. Domonial-Verwaltung Schwezingen öffentlich versteigert. Schwezingen den 13. Juli 1821.

Großherzogl. Domonial-Verwaltung.
Verhass.

1) Mosbach. [Gutsversteigerung.] Das den Bernhard Leistichen Eheleuten gehörige, von der Standesherrschaft Leiningen-Billigheim abhängende Erbbestandsgut auf dem Sehlbacher Hof, Gerichts Alfeld, wird im Wege gerichtlichen Zugriffs auf dem Rathhause zu Alfeld am 13. August ausgebaut, und am 20. August, Vormittags 10 Uhr, zugeschlagen werden.

Das Gut besteht in einem zweistöckigen neuen Wohnhause, nebst Scheuer und Stallung, 24 Ruthen Krautgarten, 2 Morgen 16 Ruthen Wiesen, 24 Morgen 1 Viertel 33 Ruthen Acker und 18 Morgen 1 Viertel 28 Ruthen Wald, und haftet darauf ein jährlicher Erbkanon von $\frac{1}{4}$ Malter Korn, 5 Mtr. Spelz, 2 $\frac{1}{2}$ Mtr. Hafer und $\frac{1}{4}$ Faß nachts Huhn. Unter der Bemerkung, daß die nähern Bedingungen bei der Versteigerung bekannt werden, ladet man die Liebhaber hiermit ein. Mosbach den 26. Juni 1821.

Großherzogl. 2. Landamtsrevisorat.

Herrmann.

1) Schriesheim. Den 20. I. M., Nachmittags 2 Uhr, werden in dahiesiger Kellerei 25 Mtr. Korn. und 100 Mtr. Spelz, unter Vorbehalt hoher Genehmigung öffentlich versteigert werden. Schriesheim den 11. Juli 1821.

Großherzogl. Kellerei.

2) Tauberbischofsheim. Zur Verpachtung der Gemeindschäferei von Impfingen auf 6 Jahre, welche mit 160 Stück Schaaßen beschlagen werden kann, wird Termin auf den 30sten d. Nachmittags 2 Uhr, in Impfingen angesetzt, wo alle diejenigen, welche Liebhaber hiezu sind, zu erscheinen und sich über ihren Leumund und Zahlungsfähigkeit durch glaubhafte Zeugnisse auszuweisen haben. Tauberbischofsheim den 3. Juli 1821.

Großherzogl. Bezirksamt.
Dollinger.

A n z e i g e.

Es werden 6000 fl., 5000 fl., 2000 fl. und 1000 fl. in dem königl. bayerischen Rhein-

kreise gegen dreifachen Versatz von Liegenschaften und 6 pCt. jährlicher dahier anticipando zu empfangenden Zinsen zu leihen gesucht. Unterzeichneter hat auch hierüber den Auftrag, und wird ebenfalls wieder besorgt seyn, daß die Hypotheken und sonst erforderlichen Urkunden nach allen gesetzlich vorgeschriebenen Formalitäten gehörig ausgefertigt und die Darleiher in jeder Art hinlänglich gesichert werden. Mannheim den 12. Juli 1821.

Sala, Notar.

Literarische Anzeige.

Im Verlage der D. R. Marx'schen Buchhandlung in Carlsruhe und Baden ist so eben erschienen:

S a m m l u n g

aller Gesetze, Verordnungen, Instruktionen und Erläuterungen, welche über das Conscriptiengesetz vom 28. Juni 1812 an von dem großh. bad. Ministerium des Innern, sowohl in den Gesetzblättern, als durch Generaldecrete und an einzelne Kreise ergangen sind.

Aus authentischen Quellen geschöpft, mit Anmerkungen und einem alphabetischen Register begleitet,

von

dem großh. bad. geheimen Referendär
von Baur.

gr 8. sauber brochirt 2 fl.

Mit der Ausgabe dieser Sammlung ist der Subscriptionspreis aufgehoben, und es tritt daher der Ladenpreis ein. Wer sich aber bei einer Parthiebestellung an die Verlags-handlung wendet, erhält einen verhältnißmäßigen Rabatt.

Dienstnachricht.

Der vakante kath. Schuldienst zu Kirrlach, Amts Philippsburg, ist dem bisherigen Schulverwalter Damian Kiegel definitiv übertragen worden.

Carl Hermisdorf, Redakteur.